| Fraktion bürgerforum | 29.12.2020 |
|---|---|
| An:<br>Bürgermeister Lars König | ggf . Nummer |
| ☒ **Antrag** gemäß<br>§ 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)<br><br>☒ **Vorschlag zur Tagesordnung**<br>**(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)**<br><br>**zur Beratung im: MoVe**<br><br>☐ **Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme | nachrichtlich<br>☒ Bürgermeister<br>☒ Ausschussvorsitzender d. ASUK<br>☒ SPD - Fraktion<br>☒ CDU - Fraktion<br>☒ Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen<br>☒ Fraktion bürgerforum<br>☒ Fraktion AfD<br>☒ Fraktion Piraten<br>☒ Fraktion Die Linke<br>☒ Fraktion WBG<br>☒ Fraktion FDP<br>☒ Fraktionslose Ratsmitglieder<br>☒ Integrationsrat<br>☒ Stadtklima |

Betreff
Fahrradstrasse

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

**Beschluss:**
Die Verwaltung möge prüfen, welche Route sich für eine durchgehende Fahrradstrasse von der Uni bis zum Ruhrtal-Radweg eignet.

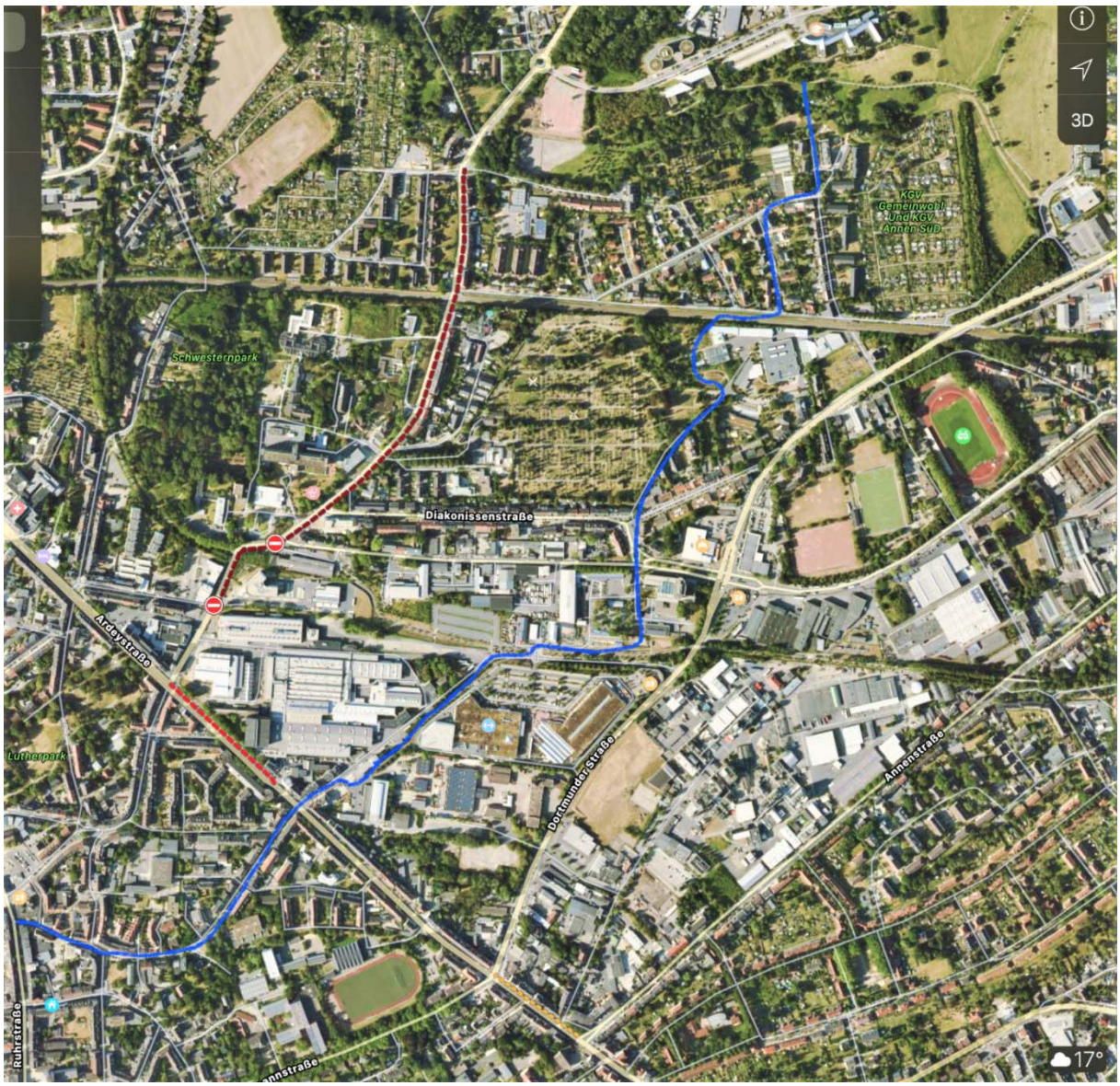
**Begründung:**

1. Wir haben viele Fahrrad-Alltagspendler auf dem Weg von der Innenstadt zur Uni. Eine durchgehende Fahrradstrasse von der Innenstadt bis zur Uni wäre also sicher hoch frequentiert.
2. Da diese Verbindung immer den Rheinischen Esel kreuzt, ist eine Führung durch die Innenstadt bis zum Ruhrtal-Radweg sinnvoll, um den Radverkehrstourismus bewusst durch die Wittener Innenstadt zu lenken.
   Dies wird umso ergebnisreicher, wenn der Rheinische Esel Teil des Radschnellwegs 1 wird und der Ruhrtal-Radweg mitten durch die IGA 2027 führt. Der Radtourist sucht dann nach der bestmöglichen Verbindung. Eine Pause in der Wittener Innenstadt wäre sicher eine gute Idee!

**Bisheriger Entwurf der Fraktion bürgerforum+:**

- Ausgehend von der Uni
- Die Dirschauer Str. hinunter bis zur S-Bahntrasse.
- Die vorhandene Unterführung könnte ausgebaut werden oder eine ebenerdige Überführung der Gleise wird eingerichtet, vielleicht im Zuge der Gestaltung der kommenden S-Bahn-Station
- Auf der südlichen Seite bieten sich zwei Möglichkeiten an:
  - Mitten durch das Gelände der Lebenshilfe (das sorgt für Kontakt und Öffentlichkeit)

    - oder westwärts zwischen Friedhof und Lebenshilfe herum
- Südwestlich der Lebenshilfe finden sich die Reste der Rheinischen Straße, diese scheint z.T. im Privatbesitz, z.T. in öffentlicher Hand




- Über den Verkehrsknoten Diakonissenstr./Westfalenstr. hinweg gelangen wir direkt auf den Parkplatz der Stadtwerke, deren Müllsammelstelle bereits an den Rheinischen Esel grenzt. Das Gelände der Stadtwerke ist aktuell durch Zäune und Rolltore gesichert
- Der Rheinische Esel führt Richtung Westen nach ca. 100 Metern zur Umgehung des Gewerbegebietes, die an der Werkstadt° mündet
- Es folgen:
  Mannesmannstr., Oberstr., Kurt-Schumacher-Str., Oststr. und schließlich Wiesenstr. und Hammerstr.
  Damit wäre die Fußgängerzone der Innenstadt erreicht, der Platz vor der Stadtgalerie würde den Wechsel spürbar machen und den Radtouristen zum Verweilen einladen.

Nicht im Bild:

- Eine Fahrradgängigkeit der Fußgängerzone von hier bis zum westlichen Ausgang der Bahnhofstr. führt dann weiter
- Über die Herbeder Str. bis „Tor 4 Thyssen“

- Über die Parkplätze des Edelstahlwerkes könnte der Radler direkt und Abseits der Straßenführung bis zur Nachtigallbrücke gelangen – oder er pausiert in den Gastronomiebetrieben wie dem „Rostfrei“

- Damit wären der Ruhrtal-Radweg und das Muttental erreicht

Harald Kahl
Fraktionsvorsitzender

Martin Strautz
Ratsmitglied